



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das VIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die offenbarung

¶ Und es antwortet der eltesten einer vñnd sprach zū mir / Wer sind dise mit dem weissen wad angethan: vñd wo her seind sy kommen: Vñnd ich sprach zū im / Herr / du weifsts. Vñnd er sprach zū mir / Dise sind die kommen sind auß grossen trübsal / vñd haben iren wad gewäschē / vñd haben iren wad durchweyffet im blüt des lambs / darumb sind sy vor dem stül gottes / vñd dienen im tag vñd nacht in seinem tempel / vñnd der auff dem stül sitzt wirt über in wonen / sy wirt nicht mer hungern noch dursten / es wirt auch nicht vff sy fallen die sonn oder iugend ein hitze / denn das lamb mitten im stül wirt sy weyden vñd leyttē zū den lebendigen wasser brunnen / vñd Gott wirt abwäschen alle threnen von iren augen.

Das VIII. Capitel.



¶ **V**ñd da es das drit sigel auffthet: ward ein stille in dem hymmel bey einer halben stund / vñ ich sahe syben Engel / die tratten für Gott / vñnd in wurden syben pusaunen geben / Vñnd ein ander Engel kam vñd trat bey den altar / vñd hat ein ruchen rauchsaf / vñnd im ward vil räuchwercks geben / das er gebe von den gebetten aller heyligen auff den altar vor dem stül 7 Vñnd der rauch des räuchwercks von den gebetten der heyligen gieng auff / von der hand des Engels vor gott / vñnd der Engel nam das rauchsaf / vñd füllet es mit feur vom altar vñnd warffs vff erden / vñd da geschahen stymme vñnd donner vñd blitzen vñd erdbebung.

¶ Vñnd die syben engel mit den syben pusaunen hatten sich bereittet zū pusaunen / vñd der erst engel pusaunet / vñ es ward ein hagel / vñ feur mit blüt gemengt / vñd fiel vfferden / vñd das dritteil der bäum verbrant vñd alles grün gras verbrant / Vñnd der ander Engel pusaunet / vñd es für wie ein grosser berg mit feur brennend ins mer / vñd das drit teyl des meres ward blüt / vñnd das drit teyl der lebendige Creatur starben / vñ das drit teyl der schiff wurden verderbt.

¶ Vñd der drit Engel pusaunet / vñnd es fiel ein grosser stern vom hymel der brandt wie ein sackel / vñd fiel vff das drit der wasser strome über die wasser bunn / vñd der nam des sternes heist wermot / vñd vil menschen starben von den wassern / das sy waren bitter worden / Vñd der vierd engel pusaunet / vñd es ward geschlagen das drit teyl der sonnen / vñnd das drit teyl des mones vñd das drit teyl der sternē / das jr drit teil verfinstert wart / vñnd der tag das drit teyl nicht scheyn / vñnd die nacht des selben gleichen. Vñnd ich sahe / vñd hort ein Engel fliegen mitten durch den hymel / vñd sagen mit lauter stymm / Wee / wee / wee denen die vff erden wonen / vor den andern stymmen der pusaunen der dreyer Engel / die noch pusaunen sollen.

Das